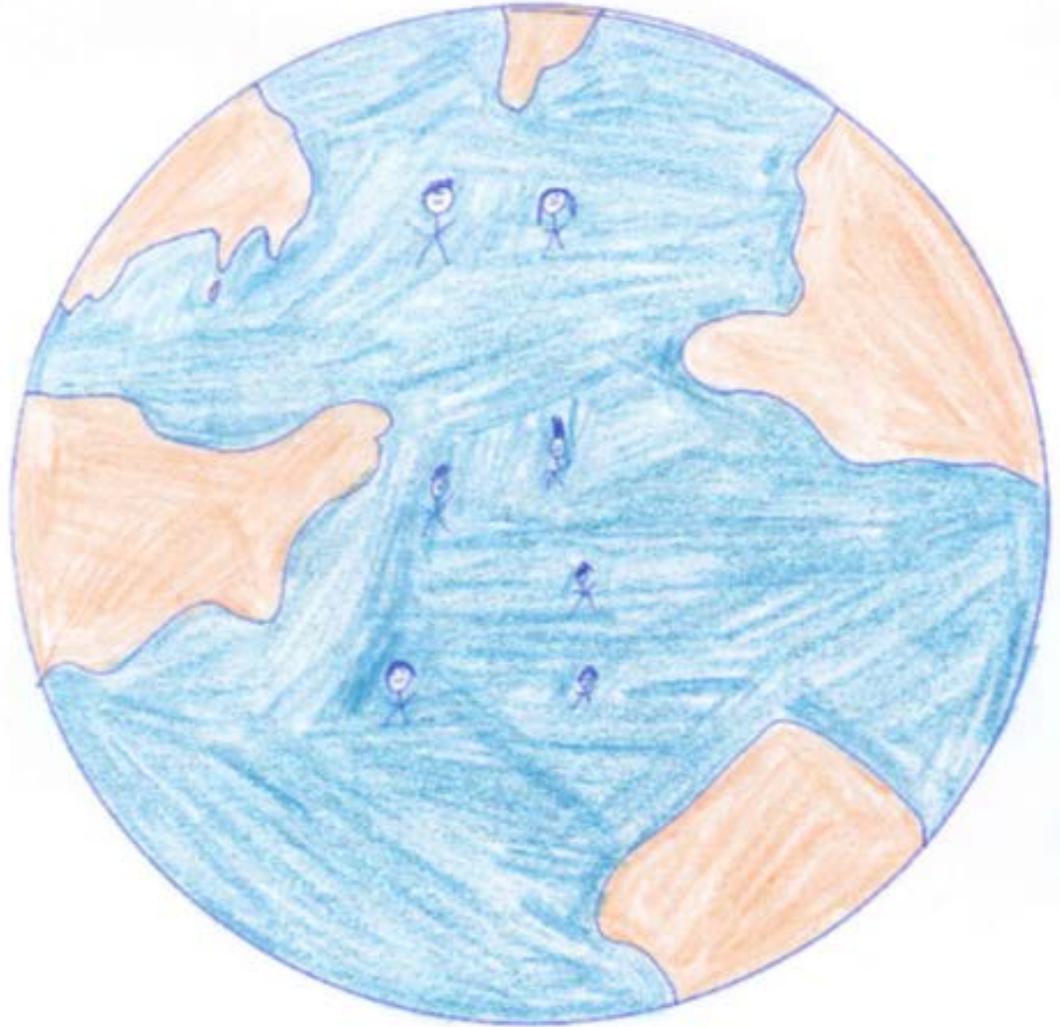


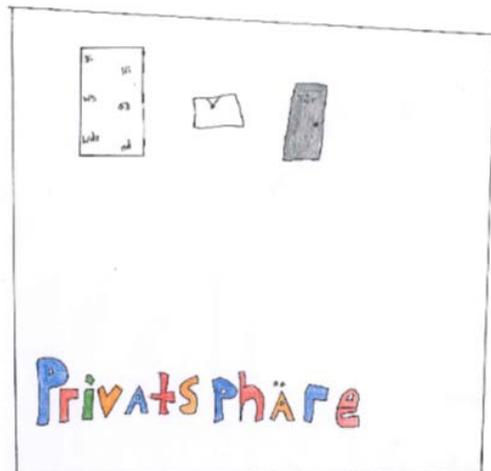
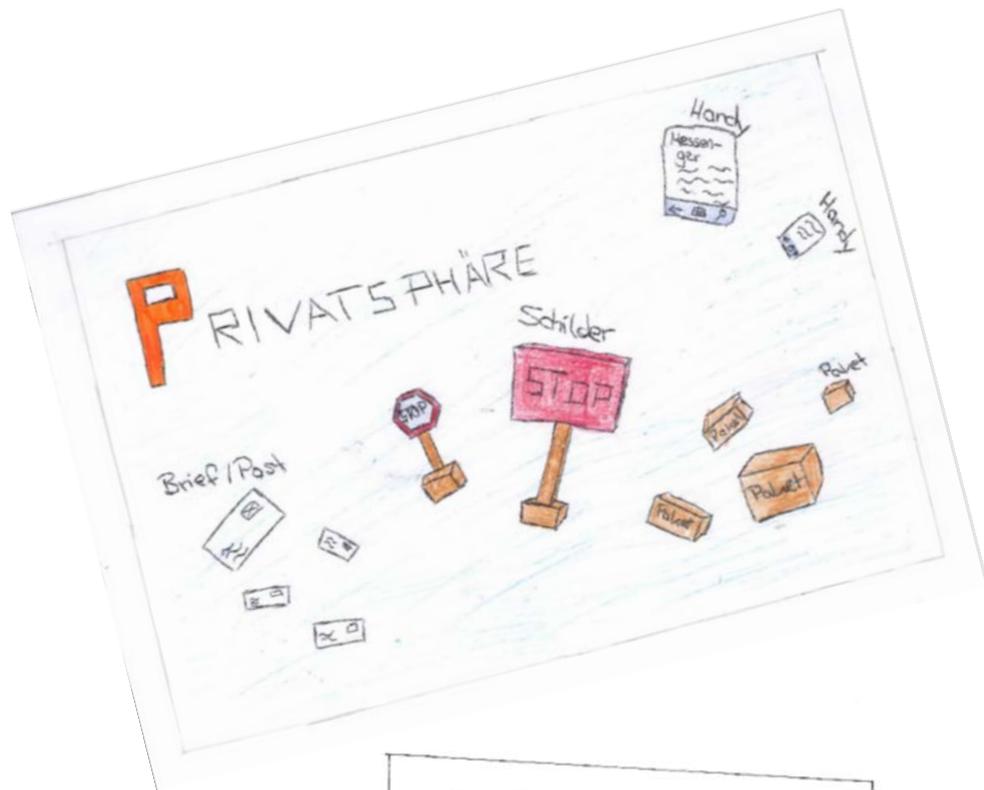
Kinderrechte- Gedicht

**vom Kinderrat
im Pädagogischen Zentrum
St. Josef, Parsberg**

Refrain:

Schaut euch mal die **Welt** an, sie ist nicht gerecht. Jedes **Kind** ist hier wichtig und perfekt. Wir haben ein **Recht**, einfach wir zu sein. Wir sind **Kinder** einer großen **Welt** und haben **Rechte**. Das ist das, was uns zusammenhält.



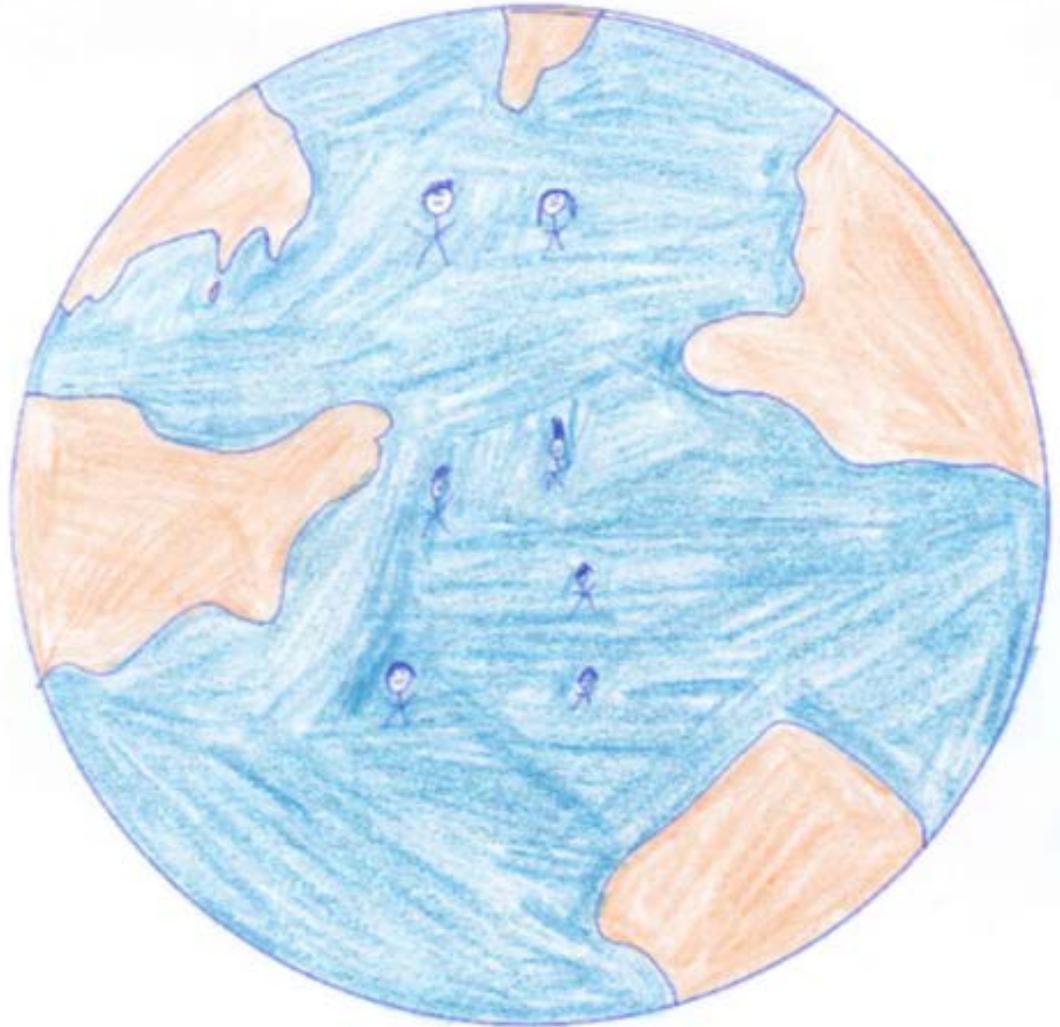


Strophe 1

Halt! Stopp! Weg von meinen Sachen! Denn ich hab ein Recht auf Privatsphäre. Briefe, Anrufe und SMS gehören mir. Also bitte geh da weg! Ich möchte auch mal alleine sein. Eure Neugier engt mich ein.

Refrain:

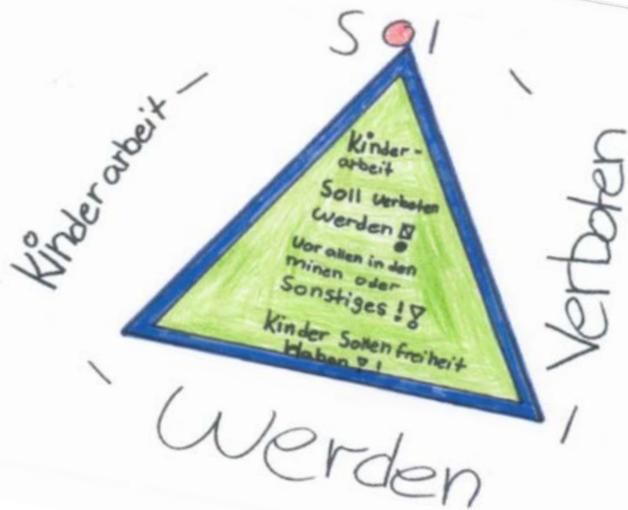
Schaut euch mal die Welt an, sie ist nicht gerecht. Jedes Kind ist hier wichtig und perfekt. Wir haben ein Recht, einfach wir zu sein. Wir sind Kinder einer großen Welt und haben Rechte. Das ist das, was uns zusammenhält.





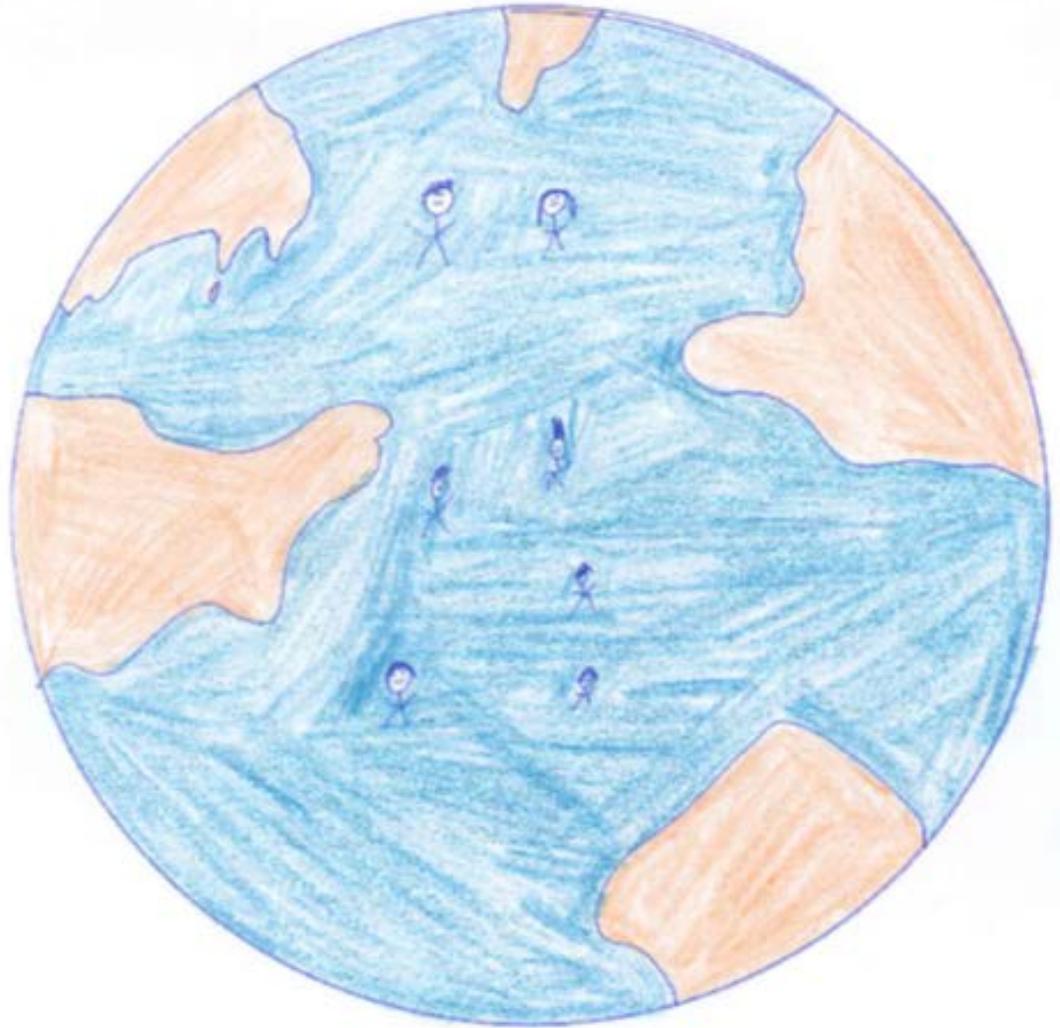
Strophe 2:

Meine eigene Meinung zählt, auch sie ist wichtig!
Arbeit ist für Kinder strengstens verboten. Viele leben auf dem Boden, werden geschlagen und erfrieren da draußen. Seht euch Eltern die Rechte an, dann fängt für Kinder auch ein Kinderleben an.



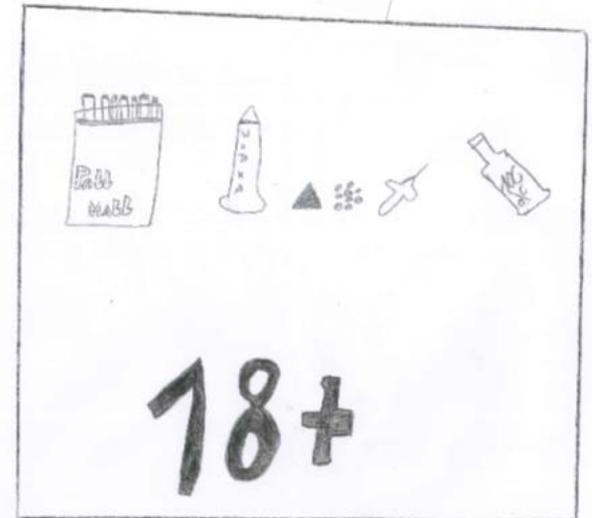
Refrain:

*Schaut euch mal die
Welt an, sie ist nicht
gerecht. Jedes Kind ist
hier wichtig und perfekt.
Wir haben ein Recht,
einfach wir zu sein. Wir
sind Kinder einer
großen Welt und haben
Rechte. Das ist das,
was uns zusammenhält.*



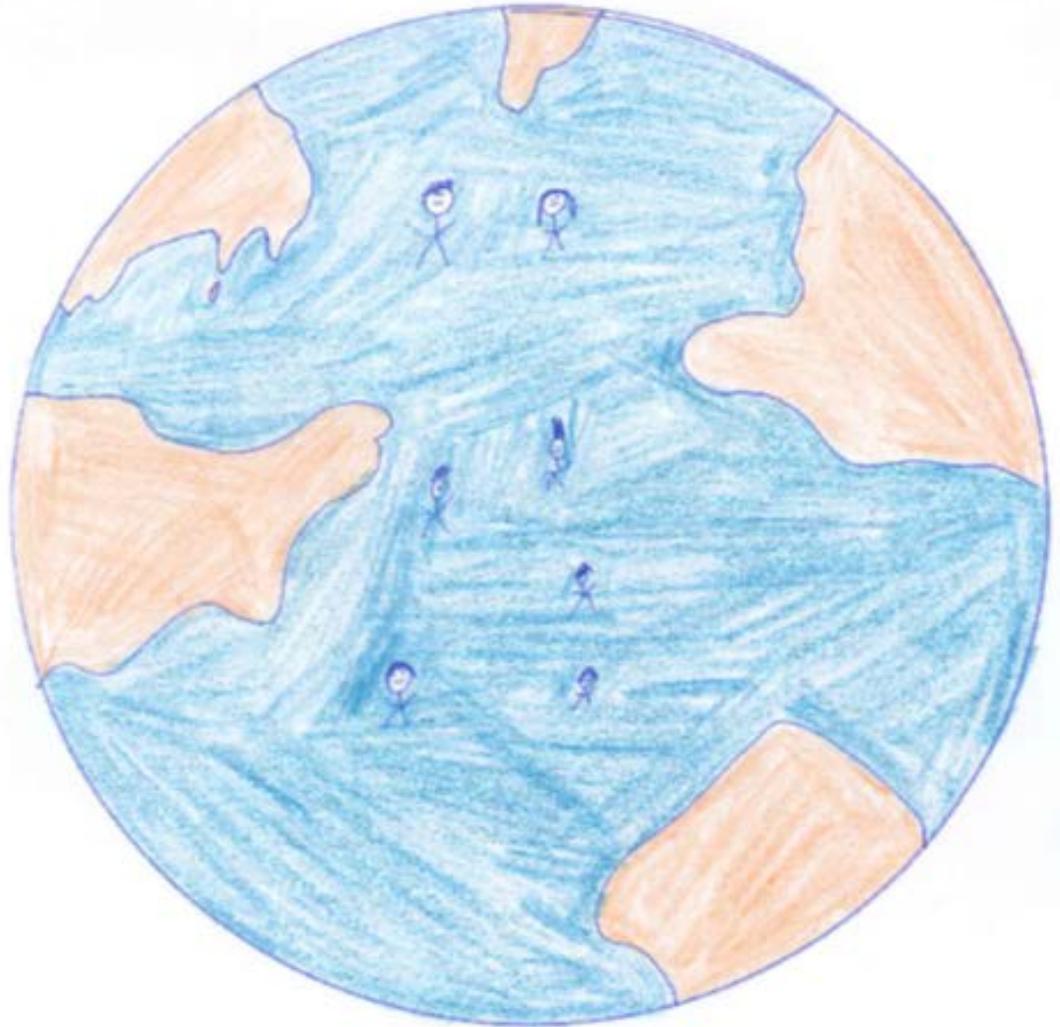
Strophe 3:

Alkohol erst ab
18, du böser
Geist. Auch wenn
du später mich zu
Boden reist, steh
ich auf und kotz
dich aus.



Refrain:

Schaut euch mal die Welt an, sie ist nicht gerecht. Jedes Kind ist hier wichtig und perfekt. Wir haben ein Recht, einfach wir zu sein. Wir sind Kinder einer großen Welt und haben Rechte. Das ist das, was uns zusammenhält.



Strophe 4:

**Viele
Kinder
können
nicht
rechnen und
schreiben,
weil die
Eltern kein
Geld haben.
Du hast
Recht auf
Bildung,
darum hol
dir
jemanden -
Verbindung.**

